



Österreichischer Discgolfverband



Ergebnisprotokoll der Präsidiumssitzung des ÖDGV

2. Juni 2021 per Audio-Stream

Teilgenommen: **Stanislaus Amann** (Koordinator national ÖDGV), **Johannes Petz** (Präsident ÖDGV), **Reinhold Schachner** (Schriftführer ÖDGV), **Karl Seper** (Finanzreferent ÖDGV), **Bernd Wender** (Koordinator international ÖDGV)

Einzel-EM (11.–14. August, Konopiste, CZE): Aus heutiger Sicht kann sie stattfinden; das österreichische Team wird mit knapp unter 20 Personen (inkl. Betreuer) anreisen; der ÖDGV budgetiert diese Europameisterschaft mit rund 6.000 Euro für Startgelder, Reise- und Aufenthaltsentschädigungen, Nachkauf bei der Teamausrüstung, Aufwandsentschädigungen für einen Team-Assistenten (der zugleich auch als Ersatzspieler MPO nominiert ist) und einen Physiotherapeuten.

Die Höhe des Selbstbehalts der Spieler*innen richtet sich je nach Förderstatus und wird sich zwischen 100 und 400 Euro bewegen

Team-EM (18.–22. August, Varaždin): Das österreichische Team soll mit bis zu sieben Spieler*innen und einem Physiotherapeuten anreisen; jede Spieler*in wird mit einem Betrag in der Höhe von 250 Euro gefördert, für die restlichen Kosten müssen die Spieler*innen selber aufkommen



Österreichischer Discgolfverband

"Zukunftsgespräche": das Präsidium wird voraussichtlich für September Vereinsvertreter*innen, die Erfahrungen als Turnierdirektor*innen mitbringen, zu einer Klausur einladen